

# Narrenzunft Sulgen: 2021 weder Zunft-, Bürger- noch Kinderball



Mit coronabedingter knapp viermonatiger Verspätung hatte die Narrenzunft Sulgen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung eingeladen. Und dies vielleicht noch gerade rechtzeitig vor den nächsten Beschränkungen.

Präsidentin Sonja Baier konnte angesichts der aktuellen Coronasituation doch zahlreiche Mitglieder, Ehrenmitglieder und Oberrarren im Gasthaus Hasen begrüßen. Nach dem Gedenken für die im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder ließ die Präsidentin schon zum Ende ihres Berichts in punkto Fasnet 2021 „die (Hoorig) Katz aus dem Sack“.

Doch zunächst ging sie auf verschiedene Termine in ihrem ersten Jahr als Präsidentin und die Fasnet 2019 ein. So gab es uneingeschränktes Lob und viel Anerkennung für den auf dem Sulgen stattfindenden Sommertreff der Narrenvereinigung verbunden mit einer kleinen Wanderung, Rast am Wasserturm und Abschluss im Pausenhof. Die Mitglieder der acht Gast-zünfte waren allesamt mehr als begeistert.

## **Narrenzunft Sulgen: 2021 weder Zunft-, Bürger- noch Kinderball**

Begeistert waren die Sulgener Narren dann bei ihrem Ausflug zu den befreundeten Nöllis in die Schweiz. Die Nöllis boten eine mehrstündige informative Stadtführung und danach in ihrem Vereinsheim beim Oktoberfest eine geradezu unglaubliche Gastfreundschaft. Baier hob die finanziell notwendigen Bewirtungsaktionen bei der Firma Touratech und der Volksbank hervor, als auch die von Gildemeister Thomas Weigle stets hervorragend organisierte Beteiligung von vielen Kleidlesträger bei den verschiedenen auswärtigen und Sulgener Saalveranstaltungen.

Lob und Dankesworte der Präsidentin galten den Wagenbauern, dem Musikverein Sulgen, allen Spendern und Gönnern den Akteuren beim Bürgerball und hier besonders dem Radfahrverein „Edelweiß“ als auch den Rettungsdiensten. Abschließend gab es nochmals Lob und Dank an der Gildemeister und sein Team für den erfolgreichen Umbau des Zunftraum.

Zum eher nicht guten Schluss verkündete Baier, was wohl alle schon geahnt hatten. So wird es dieses Jahr weder die traditionelle Zunftwanderung noch eine Weihnachtsfeier geben. Desweiteren hat der Elferrat beschlossen an der Fasnet 2021 weder Zunft-, Bürger- noch Kinderball durchzuführen. Auch der Fasnetsonntagumzug kann aufgrund der Coronalage leider nicht geplant und damit veranstaltet werden. Inwieweit und in welchem Rahmen kleinere Veranstaltungen stattfinden werden und können, hänge von der aktuellen Lage und den damit verbundenen Verordnungen ab.

Kassiererin Sonja Weißer präsentierte ein umfangreiches und detailliertes Zahlenwerk zum Geschäftsjahr 2019, dass schlussendlich auch aufgrund der Bewirtungsaktionen mit einem Überschuss abgeschlossen wurde.

Die Kassenprüferinnen bescheinigten eine tadellos und äußerst übersichtlich geführte Kasse.

Es folgten die Berichte der Abteilungen. Alle Garden haben aufgrund Corona und der damit verbundenen Hallensituation das Training eingestellt oder gleich gar nicht aufgenommen. Gildemeister Thomas Weigle ließ die Fasnetstermine 2019 Revue passieren und hob neben dem Narrentreffen in Locherhof den Besuch beim Falkenhexen- und dem Berghexenball ganz besonders hervor. Beides Mal konnte die Hanselgilde mit vielen Kleidlesträgern aufwarten.

Überhaupt sei die Fasnet trotz vieler Aktivitäten wie zum Beispiel auch den umfangreichen Besuch der Kindergärten und Schulen am Schmotzigen Donnerstag äußerst harmonisch verlaufen.

Für die Gilde seien zudem aufgrund der verstärkten und erfreulichen Nachfrage weitere Kinderleihkleidle angeschafft worden. Zum Abstauben 2021 stünden neue Kleidle zur Abnahme bereit, ob das Abstauben allerdings öffentlich und in welcher Form stattfinden könne, müsse dann die aktuelle Lage zeigen.

Die Entlastung, die einstimmig erteilt wurde, beantragte Oberrnarrensprecher Willi Sommer.

Bei den turnusgemäß erfolgten Wahlen in den Elferrat und dem Hanselgildeausschuß gab es dann

## **Narrenzunft Sulgen: 2021 weder Zunft-, Bürger- noch Kinderball**

doch die eine und andere Veränderung in den Gremien.

Bestätigt mit jeweils überzeugendem Votum im Elferratsamt wurden Sonja Baier, Sascha Bopp, Patrick Burkandt (ein Jahr), Maikel Fortmaier, Thomas Weigle und Sonja Weißer.

Neu in den Elferrat wählte die Versammlung Dominik Fassnacht. Ebenfalls einstimmig bestätigt wurden in ihren jeweiligen Ämtern Sonja Baier als Präsidentin, Patrick Burkandt als stellvertretender Präsident (ein Jahr) und Sonja Weißer als Kassiererin.

Auch im Hanselgildeausschuß gab es Veränderungen. Ausgeschieden sind Dominik Fassnacht und Lothar Karrenberg. Wieder gewählt wurden Denise Männle, Karsten Krause und Thomas Weigle und neu hinzu gewählt wurden Christian Müller und Ron Schnall. Und auch Thomas Weigle bekam bei der Wahl zum Gildemeister erneut und einstimmig das Vertrauen der Mitglieder ausgesprochen und wurde anschließend als Triple-Wahlsieger des Abends gefeiert. Ebenfalls einstimmig wieder gewählt wurden die Kassenrevisorinnen Manuela Marte-Kratt und Gabi Schwarz-Böhler.

Anträge der Mitglieder zur Versammlung lagen keine vor und Diskussionsbedarf unter Punkt Verschiedenes gab es ebenfalls nicht, somit konnte die Präsidentin die Versammlung schließen.